

Buchbesprechung

Weidemann, Hans-Josef & Jochen Köhler: *Nachtfalter: Spinner und Schwärmer.* Augsburg: Naturbuch-Verlag 1996; 512 S., zahlr. Abb., ISBN 3-89440-128-1

Nun ist er endlich erschienen - der Band "Nachtfalter" von Weidemann und Köhler. Layout, Schreibstil und zahlreiche Querverweise machen deutlich, daß dieses Buch als Ergänzung zu "Weidemanns Tagfaltern" gedacht ist. Wegen der Artenfülle der Nachtfalter mußten sich die Autoren jedoch zunächst auf die Gruppen der Schwärmer und Spinner beschränken.

In den einleitenden Kapiteln werden die gängigen Nachweismethoden für Nachtfalter durch Licht oder Köder beschrieben. Kritisch weisen die Autoren darauf hin, daß aus der Sicht des Artenschutzes der Erfassung der Praeimaginalstadien ein höherer Stellenwert als bisher eingeräumt werden sollte: "Falter können von irgendwoher zugeflogen sein. Gefundene Raupen hingegen haben sich am Fundort entwickelt!" Konsequenterweise werden im speziellen Teil neben den Faltern auch die Raupen aller behandelten Arten mit ihren Standortansprüchen in bekannter Qualität abgebildet und vorgestellt.

Auch in diesem Band wird dem Natur- und Artenschutz viel Raum gewidmet. Aus der Kenntnis der Ökologie der Arten leiten die Autoren mehrfach Zusammenhänge zwischen dem Vorkommen bestimmter Nachtfalter und (früheren) Bewirtschaftungsweisen ab. So führen sie das Verschwinden des Englischen Bären (*Arctia festiva*) in Deutschland auf die Beendigung der Brachfelder-Wirtschaft zurück. Auch die Schwammspinner-Problematik der jüngeren Vergangenheit wird ausführlich dargestellt. Bemerkenswert erscheint der Hinweis auf einen Abwanderungseffekt parasitoider Insekten aus den behandelten Wäldern in nicht gespritzte Gebiete. Andere Beispiele zeigen die Ohnmacht von Artenschutzbelangen gegenüber anderen Vorgaben oder auch, wie schmal oft der Grat ist zwischen gutgemeinter Naturschutzarbeit (Landschaftspflege) und speziellen Belangen des Artenschutzes (*Zygaena fausta*). Gerade deshalb ist dieses Buch aber dem im Naturschutz tätigen Personenkreis besonders zu empfehlen.

Die Lebensweise der Nachtfalter ist meist nicht so auffällig wie die der Tagfalter. Mit seinen eindrucksvollen Bildern und lebendigen Texten zeigt das vorliegende Buch aber, daß sich in dieser Schmetterlingsgruppe auch viele attraktive Arten finden und daß die Nachtfalter für viele aktuelle Fragen des Naturschutzes sogar besser als ihre tagaktive Verwandtschaft geeignet sind.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Bericht der naturforschenden Gesellschaft Bamberg](#)

Jahr/Year: 1995

Band/Volume: [70](#)

Autor(en)/Author(s): Rebhan Herbert

Artikel/Article: [Buchbesprechung 185](#)